

Rezensent:

Dipl. Kfm. Ricardo Tomihide Morita.

Unternehmensberater - KAIZEN, Prozessoptimierung, ISO 9000, Reporting und Controlling.

Eine Rezension zu:



Titel: Rechnungslegung International

Untertitel: IAS/IFRS im Vergleich mit HGB und US-GAAP

Anmerkungen: Handelsblatt-Bücher

Autor: Karl Born

Verlag: Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

WEB: <http://www.schaeffer-poeschel.de>

Ort: Stuttgart

Jahr: 2007

Auflage: 5. Überarbeitete Auflage

Seiten: 703 S., 8 s/w Abb., 16 Tabellen, Gebunden

Preis: 79,95 EUR

ISBN-13: 978-3-7910-2626-8

Allgemeines

Ob Praktiker oder Student, der Interessierte wird schnell seine Freude an diesem Band finden. Begleitet von einem umfangreichen Beispielkatalog werden die theoretische Konstrukte der IAS/IFRS, des HGB und des US-GAAP sowie die Umstellungsfragen der Abschlüsse nach dem HGB ins IAS/IFRS anschaulich dargestellt.

Aufbau

Das Buch ist in drei Hauptbestandteile übersichtlich gegliedert und aufgebaut. Nach einer ausführlichen Einleitung zum Thema IFRS und der Darlegung der aktuellen Praxis in Deutschland und

den USA folgt die Gegenüberstellung und Erläuterung der konkreter Unterschiede zwischen der HGB- und der IFRS-Rechnungslegung. Zum Abschluss werden anhand einiger Beispiele aus der Praxis die zuvor theoretisch behandelten Themen plastisch dargestellt.

Lesbarkeit und Eignung

Die übersichtliche Gliederung erhöht die Lesbarkeit und das Auffinden spezieller Textstellen, so dass das Buch trotz seines Umfangs handhabbar bleibt und sich dadurch auch gut zum Nachschlagen einzelner Fragen eignet. Einschränkend fällt aber auf, dass die Nutzung spezieller Hervorhebungsmethoden wie Boxen, Grafiken und Tabellen nicht konsequent eingesetzt wurde.

Inhaltsübersicht und Verständnis

Einleitend werden die Unterschiede der verschiedenen Rechnungslegungssystemen erläutert und klassifiziert. Mit diesem Rüstzeug kann dann im weiteren Verlauf intuitiver mit den einzelnen Aspekten der Normen umgegangen werden. In diesem Abschnitt wird auch eingehend auf die Harmonisierungsbestrebungen der internationalen Gemeinschaft und ihrer Organisationen und Gremien eingegangen.

Im zweiten Teil wird ausführlich über die Entwicklung und den zuständigen Gremien der IAS/IFRS berichtet, für den Praktiker meiner Meinung nach etwas zu tiefgründig. Später folgen aber die interessanten Passagen mit den Erläuterungen zu einzelnen Themen und der Grundsätzen. Insgesamt überzeugt die übersichtliche Gliederung, lässt aber im Einzelfall eine deutlichere Trennung von Fließtext und interessantem Inhalt missen. Einige Diagramme und andere grafische Hervorhebungskomponenten würden diesem Abschnitt mit Sicherheit nicht schaden.

Der Abschnitt über die US-amerikanische Rechnungslegung erläutert übersichtlich die institutionellen Rahmenbedingungen wie dem Sarbanes-Oxley Act von 2002 und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die US-GAAP. Um Übersetzungsfehler zu vermeiden werden in diesem Abschnitt viele Inhalte direkt aus dem Englischen zitiert.

Der analoge Abschnitt zum HGB ähnelt im Vergleich dazu mehr einem juristischen Kommentar als eine Wirtschaftsliteratur, was aber der deutschen Rechnungslegung zugute kommt, da sie im Vergleich zur Amerikanischen tatsächliches Gesetz ist. Bedauerlicherweise wird hier wiederum zu selten von den Vorzügen der grafischen Darstellung Gebrauch gemacht wenn es darum geht, wichtiges entsprechend für den Leser auch optisch aufzubereiten. Das finden der gesuchten Information im Fließtext kann sich so schon etwas hinauszögern.

Im dritten Teil, dem zur deutschen Rechnungslegung, wird explizit auf die Besonderheit der deutschen Vorschriften und dem Vorsichtsprinzip eingegangen. Der Autor schafft es überzeugend darzustellen, wo die Vor- aber vor allem die Nachteile unserer veralteten, von Juristen und nicht Ökonomen geprägten Vorschriften liegen und mahnt vor einer Abschottung Deutschlands gegenüber der internationalen Gemeinschaft.

Es folgt nun ein sehr übersichtlicher und gut strukturierter Abschnitt zu den rechtlichen und tatsächlichen Grundlagen der Rechnungslegung nach dem HGB.

Die nun folgenden letzten Abschnitte gehen nun konkret auf die Unterschiede zwischen der deutschen Rechnungslegung und der nach den IAS/IFRS, der Rechnungslegung in nach US-GAAP und dem HGB und den geringen aber doch vorhandenen Unterschieden zwischen den IAS/IFRS und US-GAAP. Durch die abschnitts- und themenweise Gegenüberstellung der Werke wird an dieser Stelle eine sehr übersichtliche Darstellung erreicht, die das einfache Nachschlagen extrem erleichtert.

Die zwei letzten Abschnitte versuchen einen Blick in die Zukunft der Europäischen Entwicklung und den Harmonisierungsvorschriften zu werfen sowie den Konvergenzprojekten von IASB und FASB. Als krönender Abschluss werden anhand einiger Unternehmensbeispiele die Umstellung vom HGB nach den IAS/IFRS und ihre Auswirkungen aufgezeigt

Zum Autor

Der Unternehmensberater Karl Born hat langjährige Erfahrung in der Bewertung von in- und ausländischen Unternehmen. Er ist Experte für internationale Rechnungslegung und Autor der Erfolgsbücher "Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung" sowie "Bilanzanalyse International".